Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 14

Artikel: Litterarisches

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-536033

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tindlichen Kräfte der Seele durch Sonnenstrahlen ächt findlicher, gemütsvoller Lehrerherzen, die nicht nach wissenschaftlichen Resultaten haschen,
sondern in allem Unterrichte bestrebt sind, auf Gemüt und Wille des Kindes einzuwirken. Der Lehrer frage sich weniger: Was habe ich Positives geleistet, welche Resultate erzielt? als vielmehr: Auf welche Geisteskräfte habe ich eingewirkt, welche geweckt und belebt? Das sind des Lehrers lichtvolle Weihestunden, da er sich erklären kann: Heute habe ich die kindlichen Seelen ergriffen, ihre Geistesanlagen gekräftigt, heute sanden meine Worte bleibende Resonanz. Der Inspektor frage nicht: Was wurde in jedem Fache behandelt? Dagegen: Wie wurde im Unterricht auf die kindliche Seele eingewirkt? Dann würde ein Volk reichen, edeln Gemütes erstehen, sittlich stark im Kampse des Lebens.

(Soluß folgt.)

Litterarisches.

* Geschichte der Bädagogik in besonderer Berücksichtigung des Volksschulwesens von S. Baumgartner, Seminardirektor in Bug. Berlag

bei Serder in Freiburg i. Br.

Unser hochverehrte Gr. Dizepräsident hat die padagogische Litteratur durch porfiehendes Werf um eine neue, schone Gabe bereichert. Herr Baumgartner ift ein fruchtbarer Schriftsteller; seine pabagogischen Werte erhalten burch die Geichichte ber Babagogit einen vorläufigen Abichluß und bilben nun ein Ganges. Die Geschichte ber Babagogit ift zunächst geschrieben für Lehrer und bie es werben wollen. Und für biefe eignet fie fich auch gang vorzüglich; benn fie ift aus ber Schule herausgewachsen. Aber jebermann, ber fich um bas Erziehungs. wefen intereffiert, wird bas Werk mit Befriedigung und mit Rugen lefen. Gine llebersicht über den Inhalt giebt Aufschluß über die Reichhaltigkeit besselben. Gine Ginleitung orientiert ben Lehrer über Wefen und Aufgabe der Erziehungsgeschichte, teilt diefe ein, nennt die Quellen berfelben und weift auf beren Rugen Die erfte Abteilung der Geschichte behandelt sobann die vorchriftliche Zeit, nämlich die orientalischen und occidentalischen Bolfer nebst dem Judenvolfe. Die zweite Abteilung verbreitet fich über die driftliche Zeit. In dronologischer Reihenfolge werben uns vorgeführt: Erziehung und Unterricht im driftlichen Altertum, im driftlichen Mittelalter, unter bem Ginfluße bes humanismus und bes Realismus und Erziehung und Unterricht in der Neuzeit. In abgerundeten, Heinern Auffätzen behandelt der verehrte Berfasser die Bestrebungen auf dem Gebiete ber Schule und bes Unterrichtes, giebt ein furzes Lebensbild ber Schopfer und Träger neuer Ideen und Gedanken und bringt uns die verschiedenen Erziehungssnsteme, in der Regel mit den eigenen Worten der betr. Klaffiker, zur unmitttelbaren Unschauung. Die Sprache ift überall einfach, flar und verftand. lich, fo daß uns das Buch zur angenehmen Letture wird. Wir brauchen faum ju bemerten, bag bas Buch, welches auf tath. Boben entstund, auch im entschieben glaubigen Beifte gehalten ift und überall unsere Ginrichtungen und Schöpf. ungen mit richtigem Berftanbniffe beurteilt. Das Buch follte in feiner Bibliothet eines fath. Lehrers fehlen. Die Mitglieber bes fath. Lehrer- und Schulmannervereins fonnen ihrem verehrten herrn Vizeprafidenten bie Anerkennung nicht beffer zollen, als wenn fie das Werk ankaufen und ftudieren. Auch an unfern Lehrerseminarien burfte basselbe als Lehrbuch Berwendung finden.